

Jahresbericht 2020/21 (Digital)



Bundesrealgymnasium Imst



Liebe Schulgemeinschaft!

Dieses Mal ein wenig ein anderer Jahresbericht, nämlich nicht auf Papier, sondern digital. Das ist der Pandemie geschuldet, die uns auch dieses Jahr voll im Griff hatte, mehr als letztes Jahr, obwohl wir alle zu Beginn dieses laufenden Schuljahres gehofft hatten, „normalen“ Unterricht haben zu können. Natürlich konnten wir es auch unseren Förderern, die uns immer hilfreich unterstützen, nicht zumuten, sie heuer wieder um in dieser so schwierigen Situation um Inserate für die Druckkosten zu bitten.

Gesamtgesellschaftliche Probleme und die Schule, das wissen wir, sind kommunizierende Gefäße, die Schule lässt sich nicht von der Gesellschaft und der Region abkoppeln. Und so waren die hohen Inzidenzen im Bezirk Imst der Anlass, dass wir verstärkt auch an der Schule mit dem Virus zu kämpfen hatten. Trotzdem bin ich sehr froh, dass wir keinen Cluster von der Schule ausgehend zu verzeichnen hatten und wir eigentlich im Großen und Ganzen ganz gut durch diese Krise gekommen sind.

Das hat auch natürlich mit unserer Vorsicht und der Mitarbeit und dem Verständnis aller zu tun. Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei den Eltern bedanken. Sie haben immer sehr bedacht auf die Erkrankungen Ihrer Kinder reagiert, sehr verantwortungsvoll haben Sie diese im Zweifel eben nicht in die Schule in den Unterricht oder in die Betreuung geschickt, haben sie vorsorglich testen lassen und haben diesbezüglich immer den Kontakt und das Einvernehmen mit der Schule gesucht.



Dank an Eltern, Schüler und Lehrer

Wir haben die Eltern, Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrpersonen immer wieder – und oft sehr schnell und kurzfristig – über neuere Entwicklungen und Regelungen informieren müssen. Wir mussten dabei natürlich unsere Kommunikationsschienen total umstellen und ich glaube, das ist uns sehr gut gelungen. Es war nicht immer sehr leicht, die uns vorgegebenen Konzepte an unsere schulischen Notwendigkeiten anzupassen und eine gewisse Praxistauglichkeit herzustellen.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich beim Corona-Krisenteam, das mich in dieser Zeit sehr gut beraten hat und vor allem beim Administrator unserer Schule, Herrn Mag. Ladner, der unsere Schule nach diesem Schuljahr verlassen wird, weil er dazu ausersehen wurde, Direktor des Katholischen Oberstufengymnasiums in Zams zu werden.

Ab dem nächsten Schuljahr, genauer ab 1. September, wird Herr Dr. Franz Mehlmann die Agenden des Administrators übernehmen. Ich bedanke mich bei ihm für die Bereitschaft, dieses wichtige Aufgabe zu übernehmen und wünsche ihm alles Gute.

Digitalisierung

Aber es soll nicht nur Bilanz über das heurige Schuljahr gezogen werden, ich möchte auch einen Ausblick ins nächste Jahr wagen. Im nächsten Jahr soll die Digitalisierungsoffensive der Bundesregierung für die Schulen voll greifen. Das bedeutet unter anderem, dass ab dem nächsten Jahr alle Schülerinnen und Schüler unserer ersten und zweiten Klassen ein digitales Endgerät – bei uns wird es ein Notebook von Lenovo sein, wie man hört, – erhalten werden. Dazu ist von den Eltern normalerweise ein Beitrag von einem Viertel des Kaufpreises zu leisten (bei nachgewiesener Bedürftigkeit gibt es keinen Selbstbehalt).

Das hat natürlich massive Auswirkungen auf die Pädagogik. Wir sind momentan dabei, das pädagogische Digitalisierungskonzept für unsere Schule schrittweise zu entwickeln und auszurollen. Dabei ist es uns aber besonders wichtig, dass diese Digitalisierung auch maßvoll erfolgt. Das bedeutet: Nicht alles wird über den Haufen geworfen und neu gedacht werden, die Handschrift soll ja beispielsweise als wesentlicher Teil der manuell-kognitiven Entwicklung weiterhin ihren wichtigen Stellenwert haben.

Trotzdem werden wir in Neuland aufbrechen, weil es ist ja nicht sinnvoll, die Schüler/innen nur mit Endgeräten auszustatten, das Ganze muss ja auch pädagogisch umfassend begleitet und umfasst werden. Das heißt auch, dass manches dem einen ein Zuviel an Digitalisierung sein wird, dem anderen zu wenig. Wir als Schulgemeinschaft sind gemeinsam auf dem Weg, um dieses wichtige, für uns passende Maß zu finden. Und das geschieht nicht nur mit einer einmaligen Justierung einer Schraube, sondern ist ein beständiger Prozess, wie eben Pädagogik immer ein Geben und Nehmen, ein Herantasten ist, um einander noch besser, noch umfassender, noch zuverlässiger zu verstehen bzw. eine gemeinsame Sprache – auch vom Gefühl her – zu sprechen.

Die Pädagogik in Pandemiezeiten

Manchmal, in der „heißen“ Phase des Homeschoolings, ist es mir fast vorgekommen, als ob wir alle in einem Druckkochtopf säßen, der jeden Moment explodieren könnte – so aufgeheizt war die Stimmung. Das war für die gesamte Schulgemeinschaft so und auch jetzt spüren wir noch die Nachwirkungen. Oft kleine Irritationen führten zu großen Problemen, bei mir in der Direktion liefen oft die Telefone, aber auch der Mailserver heiß. Wir sind sehr froh, dass wir in dieser Phase eigentlich keine Schüler/innen verloren haben, weil sie sich nicht mehr am Unterricht beteiligt hatten, und jene, bei denen kurzzeitig diese Gefahr bestand, konnten wieder zurückgeholt werden.

Natürlich waren diese verschiedenen Phasen sehr herausfordernd, zweifelsohne war es nicht leicht, mit immer neuen Regelungen fertigzuwerden. Teilweise mussten wir einschneidende Maßnahmen treffen, etwa das Verbot, vor dem Unterrichtsbeginn das Foyer als Aufenthaltsraum zu benutzen oder die allgemeine Maskenpflicht, sogar in den Unterrichtsräumen.

Plötzlich bekam auch die Digitalisierung einen völlig anderen Stellenwert: Die Schülerinnen und Schüler, aber auch wir Lehrpersonen waren des ständigen Online-Unterrichts überdrüssig, alle sehnten sich wieder nach der persönlichen Begegnung. Schule, die persönliche Begegnung, erlangte damit eine völlig neue Bedeutung.

Wenn heute bejammert wird, dass die Schülerinnen und Schüler angeblich so viel Lernstoff in Pandemiezeiten versäumt hätten und ein Lerndefizit bestünde, dann muss ich diesen Vorstellungen vehement entgegentreten. Mich unterstützen dabei die Ergebnisse einer in Deutschland und der Schweiz durchgeföhrten Studie. Diese lässt sich ohne weiteres auch auf Österreich übertragen.¹ Und auch die Erfahrungen an unserer Schule stellen klar: Lehrpersonen und Schüler/innen haben auch im Onlineunterricht Großartiges geleistet, sie haben die Lehr- und Lernziele wirklich gut erreicht. Sehr viel an Kreativität, Arbeitswille und guten Leistungen wurde freigesetzt. Natürlich war der Unterricht schwer behindert, war nicht unmittelbar, allein schon durch die Verwendung der Medien und der Masken; trotzdem war er durch die Zusammenarbeit aller von hoher Qualität. Dafür ein großes Dankeschön an alle: Schülerinnen und Schüler, an die Eltern, die teilweise hautnah am Unterrichtsgeschehen dran waren, aber auch an alle Lehrpersonen, die hier wirklich Bedeutendes unter schwierigsten Bedingungen geleistet haben.

1

Vgl. kurier.at vom 03.05.2021.

Was viel schwerer als irgendwelche möglichen Leistungsdefizite wiegt, sind die Defizite, die sich im zwischenmenschlichen Bereich in den Zeiten der Pandemie auftaten: Die psychosozialen Folgen der Pandemie, vor allem für die Schülerinnen und Schüler wiegen dabei wesentlich schwerer. Man konnte sehen, wie notwendig eine Klassengemeinschaft ist, wie wichtig die Interaktion von Angesicht zu Angesicht ist.

Damit wurde aber auch klar vor Augen geführt, dass die Digitalisierung zwar vieles leistet, dass sie aber auch ganz klare Grenze aufweist und nicht das Allheilmittel für einen guten Unterricht darstellt. Diese Pandemieerfahrungen werden beim Digitalisierungskonzept unserer Schule auch eine wichtige Rolle spielen.

Auch die Rolle der Lehrpersonen und des wertorientierten Unterrichts erfuhr in Pandemizeiten eine Neudefinition bzw. Aufwertung. Die Lehrperson kann eben nicht nur auf die Funktion eines Coaches, eines neutralen Mittlers, reduziert werden. Die Schülerinnen und Schüler wünschen sich klare Haltungen und auch gerade schwächere Schüler/innen profitieren beim Wissenserwerb eher von der Anleitung der Lehrperson als vom gemeinsamen Erarbeiten, das natürlich auch den entsprechenden Stellenwert haben sollte.

Die Zukunft

Wir alle wissen nicht, wie es nächstes Jahr mit der Pandemie weitergehen soll und kann. Ich persönlich hoffe sehr, dass es gut weitergeht, nicht zuletzt auch durch die Tatsache, dass möglichst viele die Impfangebote – auch in den Ferien – wahrnehmen. Deswegen mein Appell an alle Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren und deren Eltern: Lasst euch, lassen Sie Ihr Kind, impfen, damit wir als Schulgemeinschaft wirklich bestmöglich von der Pandemie geschützt sind.

So bedanke ich mich bei allen für die gute (Zusammen)-Arbeit, besonders auch beim Elternverein und wünsche uns allen schöne Ferien und einen guten Aufbruch ins nächste Schuljahr

HR Dr. Karl Digruber

Direktor

Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses

Vorsitzender Direktor Mag. Dr. Karl Digruber

ElternvertreterInnen	SchülervertreterInnen	LehrervertreterInnen
Ing. Dominik Czermak Barbara Rietzler-Perktold Eveline Anker	Schulsprecher Carl Hochstöger (7A) Stellvertreter Emanuel Volgger (7B)	Mag. Simone Ortner Mag. Nina Höflinger Mag. Lorenz Schimpfössl
	Vertreterin im SGA Hannah Plattner	
	Stellvertreter Roger Fitsch Alexander Raggel Luca Heel	
Klasse	KlassensprecherIn	StellvertreterIn
1A	Emovon Benjamin	Raggel Emily
1B	Hanel Jonas	Anker Romy
1C	Gspan Fabio	Pfennig Marlen
2A	Santeler Florian	Hochstöger Katharina
2B	Auer Ellena	Rühle Moritz
2C	Ladner Magdalena	Kautz Leo
2D	Speckle Johannes	
3A	Anker Emil	Al-Dalati Sara
3B	Partoll Lisa-Marie	Beisteiner Hannah
3C	Shehata Rovana	Schuchter Laura
3D	Kolp Leo	Schuchter Aaron / Maximilian
4A	Leys Ann-Kathrin	Lorenz Konrad
4B	Heinz Christoph	Gabl Karoline
4C	Gastl Johanna	Gabl Jakob
4D	Praxmarer Sebastian	Brugger Mike
5A	Heel Luca	Heiß Elia
5B	Hofherr Alina	Rietzler Sophia
6A	Koca Ahmet	Pupeter Xaver
7A	Fürrutter Verena	Ziller Elias
7B	Shehata Rania	Raggel-Schäuble Alexander
8A	Fitsch Roger-Enrique	Huter Katharina
8B	Holzknecht Chiara	Tollinger-Greil Greta

6 SCHULGEMEINSCHAFT

1A Ladner Christian



Celebi Meyra, Emovon Benjamin, Gstir Julius, Gstrein Emma, Haueis Laurin, Holzknecht Vanessa, Köll Laura, Koßmann Ben, Martin Emily, Nagele Noah, Pfausler Rosa, Posch Magdalena, Praxmarer Maria, Raggel Emily, Rau Felix, Rauch Leo, Rimml Paul, Röck Valentin, Rödig David, Schwingenschuh-Trenker Jasmin, Walch Alena, Watzdorf Rene, Yuvanc Hüseyin,

1B Wilberger Bruno



Akcay Aleyna, Anker Romy, Cakos Tusem, Ferrara Lorenzo, Fleck Valentina, Flür Tristan, Friedl Sarah, Grissemann-Lorandini Paul, Haid Fabio, Hanel Jonas, Knabl Leon, Kuljici Sanel, Mahmudovic Aydin, Markowski Christina, Pfeifer Theresa, Pichler Leonard, Quan Leon, Raffl Heidi, Schnegg Celina, Sikman Ena, Wachter Nino, Winkler Greta, Zeran Semi,

1C Zangerle, Christina

Czermak Markus, Donnemiller Jonas, Dreier Sebastian, Gankhuu Tuguldur, Gspan Fabio, Kranewitter Anna, Kudmani Hamza, Kuen Emily, Kunz Victoria, Kweton Jasmin, Mang Leonie, Mark Lara, Marth Sophia, Niederwieser Matthias, Pfennig Marlen, Schöpf Magdalena, Schranz Manuel, Soysal Efe Haydar, Spiegl Johanna, Witting Sandro, Wolf Adrian,

8 SCHULGEMEINSCHAFT

LehrerInnen



Südseite des BRG-Imst



Zeichenerklärung:

Wpf.: Wahlpflichtfach

FG.: Frei gegenstand

UÜ.: Unverbindliche Übung

**DIREKTOR****HR Dr. DIGRUBER Karl**

Deutsch, Katholische Religion,

Informatik

Klassenvorstand 8B

Schülerberater

**OStR ALTHALER Beatrix**Mathematik, Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung
Klassenvorstand 7B**AMPROSI Catherine**

Biologie und Umweltkunde

Klassenvorstand 3B

Wpf.: Biologie und

Umweltkunde

**ASCHBACHER Daniel**Bewegung und Sport,
Italienisch**ASTNER Boris**

Mathematik, Physik

Klassenvorstand 3C

UÜ.: Schach, Einführung

Informatik

Kustos für IT

Mitglied des

Dienststellenausschusses

**EBERL Anna Lena**Deutsch, Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung
Klassenvorstand 4C**FLÜR Marita**Deutsch, Psychologie und
Philosophie, Bildnerische
Erziehung

Lehrervertreterin im SGA

Bibliothekarin

Faschkoordinatorin für Deutsch

**FRITZ Claudia**Textiles Werken
Kustodin und
Fachkoordinatorin für Textiles
Werken**GANDER Marion**Geographie und
Wirtschaftskunde, Bewegung
und Sport, Ethik**GSTREIN-SCHÖFFTHALER
Tanja**Englisch, Italienisch
Karenz**HABICHER Herbert**

Latein, Griechisch, Deutsch

10 SCHULGEMEINSCHAFT

**Handl Deborah**

Musikerziehung, Italienisch
Karenz

**Hamberger Veronika**

Englisch, Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung
Karenz

**HAUSBERGER Kerstin**

Englisch, Italienisch
Klassenvorstand 2C
Wpf.: Englisch
Kustos für Sprachen
Stellvertreterin des GBA

**Dr. HELTSCHL Birgit**

Psychologie und Philosophie,
Bewegung und Sport
Wpf.: Psychologie und
Philosophie

**HOFER Matthias**

Mathematik, Physik
Klassenvorstand 8A
Fachkoordinator für Mathematik
Schriftführer des GBA
Vorsitzender des
Dienststellenausschusses

**HÖFLINGER Nina**

Englisch, Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung

**HOFMANN Rainer**

Deutsch, Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung
Klassenvorstand 3A
Wpf.: Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung

**HÖRMANN Hannes**

Mathematik, Katholische
Religion

**OStR HORVATH Matthias**

Biologie und Umweltkunde, Physik,
Chemie
Wpf.: Biologie und Umweltkunde
Kustos für BIUK
Fachkoordinator für BIUK
Lehrervertreter im SGA
Mitglied des GBA

**HUTER Martin**

Bewegung und Sport, Geogra-
fie und Wirtschaftskunde

**JAMSCHEK Daniel**

Musikerziehung
UÜ.: Schulband
Kustos und Fachkoordinator
für Musikerziehung

**KATHREIN Josef**

Katholische Religion, Geschichte
und Sozialkunde/Politische
Bildung
Karenz



KATHREIN Marlies
Deutsch, Latein
Karenz



LADNER Benedikt
Mathematik, Religion und
Informatik
Klassenvorstand 2B
UÜ.: Einführung Informatik
Netzwerkbetreuung
Mitglied des GBA
Koordinator Schulbuchaktion



LADNER Christian
Mathematik, Physik, Darstellende
Geometrie, Informatik
Klassenvorstand 1A
Wpf.: Mathematik
Administrator
Fachkoordinator für DG
Kustos für Mathematik/DG
Vorsitzender des GBA



LANBACH Elisabeth
Psychologie und Philosophie,
Bewegung und Sport



LANBACH Guntram
Geographie und Wirtschafts-
kunde, Katholische Religion
Klassenvorstand 3D



LINHOFER Magdalena
Bildnerische Erziehung,
Werken



MAGNES Ursula
Italienisch, Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung,
Deutsch
Fachkoordinatorin für
Italienisch



MEHLMANN Franz
Physik, Mathematik
UÜ.: Informatik



MUNGENAST Sarah
Psychologie und Philosophie



NEMETH Jana
Deutsch, Englisch
Karenz



Dr. OFFENBECHER Karl-Heinz
Chemie, Physik
Klassenvorstand 4A
Kustos und Fachkoordinator für
Chemie
Brandschutzbeauftragter
Betreuung der Homepage
Netzwerkbetreuung



ORTNER Beate
Mathematik, Bewegung und
Sport
Klassenvorstand 4B

12 SCHULGEMEINSCHAFT



ORTNER Simone
Spanisch, Englisch,
Geographie &
Wirtschaftskunde



ÖTTL Daniel
Bildnerische Erziehung



PFEFFERKORN Ursula
Geographie und
Wirtschaftskunde, Bewegung
und Sport
Klassenvorstand 5A



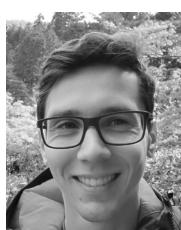
PICHLER Olivia
Englisch, Bewegung und Sport
Klassenvorstand 7A
Stellvertretende Vorsitzende
des Dienststellenausschusses



POHL-LOIDHOLD Bernhard
Informatik
Karenz



PRAMHAAS, Teresa
Musikerziehung, Englisch



PRESSL Sebastian
Katholische Religion



PRUGGER Arnold
Biologie und Umweltkunde,
Geographie und Wirtschafts-
kunde



RAGGL Beatrix
Katholische Religion,
Geographie und
Wirtschaftskunde, Ethik



RANGGER Andrea
Deutsch, Englisch



OStR RANGGER Manfred
Mathematik, Physik
Kustos und Fachkoordinator
für Physik



RESCH Doris
Biologie und Umweltkunde,
Bildnerische Erziehung



SANNICOLO Jonas
Mathematik, Geometrisches
Zeichnen



SCHIMPFÖSSL Lorenz
Bewegung und Sport,
Bildnerische Erziehung
Klassenvorstand 2D
UÜ.: Fußball



SCHMID Clemens
Bildnerische Erziehung,
Technisches Werken
UÜ.: Mediengestaltung
Kustos und Fachkoordinator
für Bildnerische Erziehung



SCHMID Martin Anton
Musikerziehung



SCHRANZ Riccardo
Mathematik, Physik
Klassenvorstand 2A
Mitglied des Dienststellenaus-
schusses



VERGÖRER Ines
Deutsch, Latein
Klassenvorstand 5A



WALTNER Manfred
Latein, Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung
Klassenvorstand 4D
Wpf.: Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung
Kustos für Audiovision
Fachkoordinator für Latein



DR. WITTING Daniela
Französisch, Geschichte und
Sozialkunde/Politische Bildung
Klassenvorstand 5B
UÜ.: Französisch
Fachkoordinatorin für Französisch,
Geschichte und Sozialkunde/Politische
Bildung
Lehrervertreterin im SGA



WILBERGER Bruno
Deutsch, Englisch
Klassenvorsten 1B
Wpf.: Englisch



ZANGERLE Christina
Englisch, Deutsch
Klassenvorstand 1C



CAKIN Ayse
Islamische Religion



Kowalski Lindsey
Englisch Assistentin

14 SCHULGEMEINSCHAFT



Lusser Manuela
Katholische Religion



Westreicher Bianca
Russisch



Unser Sekretär:
KÖLL Bernd,



Unser Hausmeister:
KARNER Hubert,



IT-Mitarbeiter:
BERGANT Martin



Unser Hausmeister:
NEURAUTER Johann

Terminkalender für den Schulbeginn 2021/22

Montag, 06. September 2021 bis Freitag, 10. September 2021

Sekretariat von 8.00 - 14:30 Uhr geöffnet

Sprechstunden von Direktor & Administrator nach Vereinbarung

Montag, 13. September 2021

09:00 Uhr Beginn des Unterrichts für alle Schüler/innen

(Klassenvorstandsstunden bis 10.25 Uhr)

Beginn der Wiederholungsprüfungen

Dienstag, 14. September 2021

07:45 Uhr Unterricht für alle Schüler/innen bis 10.25 Uhr

Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen

Mittwoch, 15. September 2021

07:45 Uhr Lehrplanmäßiger Unterricht für alle Schüler/innen

(inkl. Nachmittagsunterricht)

Donnerstag, 16. September 2021

Eröffnungsfeier für alle Schüler/innen im 2. Stock in der 2. Stunde

Schulbuchausgabe am Vormittag

Freitag, 17. September 2021

Letzter Termin für die Abgabe der Abmeldungen vom Religionsunterricht

(Unterstufenschüler/innen im Mitteilungsheft & Oberstufenschüler/innen mit DINA4-Blatt jeweils beim Direktor persönlich) bis 12 Uhr.

Samstag, 18. September 2021

Schulstartfest für die ersten Klassen

Internetauftritt des BRG Imst: www.brg-imst.tsn.at



QR-Codes sind zweidimensionale Barcodes, in denen Informationen durch schwarze und weiße Punkte dargestellt werden. Diese sind vergleichbar mit normalen, eindimensionalen Strichcodes, wie sie auf Verpackungen im Supermarkt zum Einsatz kommen. Im Gegensatz zu diesen können QR-Grafiken aber über 3000 Zeichen auf kleinem Raum beinhalten. Kostenlose QR-Code-Lese-Apps sind für fast jedes Smartphone mit Kamera verfügbar.

Einfach mit der Handykamera abfotografieren um auf die Webseite des BRG Imst www.brg-imst.tsn.at zu gelangen.

16 AKTIVITÄTEN - VERANSTALTUNGEN - PROJEKTE

BRG Imst: Zauberwürfel führte zu Preis Theresa Auer gewinnt den Hans-Riegel-Preis

Wer kennt ihn nicht, den Zauberwürfel, mit dem sich viele stundenlang herumschlügen, um endlich alle Farben einheitlich auf eine Seite zu bekommen. Nur die wenigsten wissen allerdings, dass dieser vom ungarischen Architekten und Bauingenieur Erno Rubik konstruiert wurde. Noch weniger Menschen kennen allerdings die genauen mathematischen Hintergründe des Zauberwürfels.

Theresa Auer, Maturantin am Bundesrealgymnasium Imst, hat diese mathematischen Grundlagen des Zauberwürfels im Rahmen ihrer Arbeit zur Reifeprüfung, der Vorwissenschaftlichen Arbeit, genau erforscht. Und sie hat diese Arbeit so gut gemacht, dass ihr jetzt auch ein Preis zuerkannt werden konnte, der „Dr. Hans-Riegel-Fachpreis für das Fach Mathematik (2. Platz). Damit würdigt die Universität Innsbruck herausragende Leistungen, die weit über das schulische Maß hinausgehen. Der Betreuer der Arbeit, Prof. Christian Ladner, und der Direktor der Schule, Dr. Karl Digruber, sind beide stolz auf die tolle Arbeit dieser Maturantin.

Sie konnte im Rahmen einer durchaus coronagerechten Feier an der Universität Innsbruck den Preis freudestrahlend entgegennehmen. Univ- Prof. Dr. Wolfgang Förg Rob vom Institut für Mathematik an der Universität Innsbruck gratulierte der erfolgreichen Preisträgerin. Sie wurde, wie alle anderen Preisträger, in einem mehrstufigen Verfahren aus naturwissenschaftlichen Disziplinen von einer Fachjury auserkoren. Dieser Preis wird durch die Dr. Hans-Riegel-Stiftung vergeben, diese ist nach einem der Gründer von Haribo-Süßwaren benannt, der diese Stiftung zur Unterstützung junger Talente ins Leben gerufen hat.

BU: Der Betreuer der Arbeit, Prof. Christian Ladner (li.) mit Theresa Auer und Univ. Prof. Dr. Wolfgang Förg von der Universität Innsbruck bei der Preisverleihung.



BU: Prof. Christian Ladner mit Theresa Auer, der Preisträgerin.



Fotos: BRG Imst

Langer Abend: The Making of Film als Ersatz in Corona-Zeiten

Wie schaffen wir es, die vielfältigen Informationen über das Bundesrealgymnasium Imst den Interessierten zur Verfügung zu stellen, und das alles Corona-gerecht in diesen schwierigen, herausfordernden Zeiten? Da war es keine Frage, dass die Abstände eingehalten werden mussten, und auch Führungen in Kleingruppen erschienen bei der sich immer mehr verschlimmernden Viruslage keine Option mehr. Schließlich setzte man am BRG Imst auf einen Film. Mit Luca Heel, Martin Markowski und Roger Fitsch hatte man Schüler gefunden, die den Film wesentlich tragen konnten. Sie waren es auch, die fast die

gesamte Filmarbeit und auch sehr viel an Schnittarbeit leisteten. Auch das Konzept kristallisierte sich bald heraus: Nachdem es aus epidemiologischer Sicht nicht möglich war, einen realen Langen Abend, der bisher wesentlich die Informationen über die Schule transportiert hatte, abzuhalten, wollte man trotzdem zwar einen solchen Langen Abend organisieren, allerdings virtuell. Ganz tolle Archivaufnahmen von früheren Langen Abenden stellte dazu auch Michael Leiter, Absolvent des Imster Gymnasiums, zur Verfügung, die auch in diesen Film eingearbeitet werden konnten. Das Filmteam mit den genannten Schülern, aber auch mit Prof. Martin Schmid, Prof. Teresa Pramhaas, Prof. Simone Schnegg sowie mit der Unterstützung durch Johannes Königsecker und dem Informatiker Prof. Karl-Heinz Offenbecher, machte sich fieberhaft an die Arbeit und verfolgte das kreative Konzept der Schüler, die auf diese Art und Weise einen schwungvollen Film über die Schule gestalteten. Natürlich war es ein wenig hektisch, aber alle waren sehr stolz, dass der Film rechtzeitig zum Langen Abend am 19. November auch fertiggestellt werden konnte. Und dieser Film kann sich durchaus sehen lassen. Der Direktor des BRG Imst dazu: „Ich bin sehr stolz auf diese wichtige Visitenkarte unserer Schule, weil dieser Film nicht nur Informationen bringt, sondern den kreativen Geist unserer Schulgemeinschaft atmet.“



Das Filmteam: V.ln.r.: Teresa Pramhaas, Luca Heel, Martin Markowski, Karl-Heinz Offenbecher, Martin Schmid und Roger Fitsch. Foto: BRG Imst

Christbaum erfüllt Weihnachtswünsche Adventaktion am BRG Imst für Esperanza

Alle Jahre wieder gibt es auch eine Adventaktion am Imster Gymnasium. Dabei wird im Vorfeld eine unterstützenswerte Organisation gesucht. In Zusammenarbeit mit derselben werden dann die Schülerinnen und Schüler ausführlich über deren Ziele und Schwerpunkte informiert.

Dabei waren dann auch diese Organisationen an der Schule und haben ihre Arbeit präsentiert. Heuer, in Zeiten von Corona, konnte man ganz schwer abschätzen, ob überhaupt solche eine Adventaktion durchführbar war.

Da es auch nicht möglich war, dass eine Organisation am BRG Imst für eine Präsentation ihrer Arbeit kommen konnte, setzte man auf Altbewährtes. Die Organisation Esperanza, eine Imster Initiative in Bolivien, hatte man schon einmal unterstützt und deshalb ging die heurigen Spenden auch wieder dorthin.

Sage und schreibe 1650 Euro konnte die Schulgemeinschaft für dieses Projekt aufbringen. Es ist üblich, dass der Christbaum, der alljährlich das Foyer der Schule schmückt, anzeigt, wie hoch die Spendensumme ist. Denn jede Klasse hängt pro 10 Euro einen Stern an den Baum. So bringt der Christbaum Weihnachtsfreuden für viele Menschen in Bolivien. Mit dem Geld werden nicht nur Bildungsmöglichkeiten unterstützt, sondern auch bedürftige Familien und Straßenkinder.



BL: Der Christbaum mit den „Geldsternen“ im Foyer des BRG Imst.

Foto: BRG Imst

18 AKTIVITÄTEN - VERANSTALTUNGEN - PROJEKTE

BRG Imst: Riesen-Digitalisierungsschritte Nächstes Schuljahr bekommt jeder Erst- und Zweitklässler ein Notebook

Turbomäßig hat sich die Digitalisierung am Imster Gymnasium entwickelt. Natürlich war das Imster Gymnasium schon vor dem ersten Lockdown im März 2020 in Bezug auf Informatik und Digitalisierung gut aufgestellt. Es besteht eine WLAN-Anbindungsmöglichkeit für alle Schulräume, es stehen modernste Computerräume zur Verfügung und auch die Geräte- und Softwareinfrastruktur ist hervorragend. Mit Hilfe des Tiroler Schulnetzes gibt es für alle Schülerinnen und Schüler eine Mailadresse und auch eine gemeinsame Lernplattform steht zur Verfügung und wurde zur Ergänzung des Unterrichts bis zur ersten Phase der Schulschließung schon gut genutzt.

Als im März 2020 seitens des Bildungsministeriums die Schulen aufgefordert wurden, innerhalb weniger Tage auf Fernlehre umzustellen, hätte wohl niemand gedacht, welche Umgestaltung des Schulbetriebs es tatsächlich geben würde. Plötzlich wurden von Anfang an alle Schulfächer digital betrieben, also auch Geschichte, Bildnerische Erziehung Musik oder Religion.

Aber die technische Seite war nur das eine, auf der anderen Seite musste man natürlich im Sinne der Pädagogik reagieren, um den digitalen Unterricht optimal aufzustellen zu können. So einigtemalschaufWochenpläne und entsprechende Plattformen, bei denen alle Unterrichtstätigkeiten noch einmal übersichtlich zusammengefasst wurden, um den Eltern und Schülern den besseren Überblick über Hausübungen und andere Aufgabenstellungen zu ermöglichen.

Ab der zweiten Lockdownphase ging man ohnehin dazu über, alle Stundenpläne in Echtzeit einzuhalten, d.h. auch immer Synchronsequenzen in jeder Unterrichtsstunde mittels Videokonferenzen einzusetzen. Die nächsten Schritte am BRG Imst sind der weitere Ausbau des

WLAN, die Schaffung eines zusätzlichen allermodernsten Informatikraums und die Ausrollung mit digitalen Endgeräten für die ersten und zweiten Klassen.

Das bedeutet, ab dem nächsten Schuljahr erhält jeder Schüler und jede Schülerin ein Notebook, das auch in den Privatbesitz übergeht. Die Eltern müssen lediglich einen 25-Prozentanteil zahlen, wenn sie es sich leisten können, sonst wird der gesamte Kauf gefördert. Damit beginnt eine weitere, wichtige Phase im Digitalisierungsprozess am BRG Imst. Noch etwas: Digitalisierung, das hat man in den Fernlehre-Phasen eindringlich gesehen, kann sehr vieles bewirken, aber es wird nicht die persönliche Beziehung zwischen Lehrperson und Schüler ersetzen. Gerade heute sehnen sich viele wieder nach dem Präsenzunterricht. Dem Rechnung tragend, wird man am Imster Gymnasium so viel Digitalisierung wie notwendig forcieren, gleichzeitig aber nicht Computerunterricht um jeden Preis durchgeführt.

Kunstprojekt wird zum Krimi BRG Imst: Kunstobjekte sind begehrt

Seit einigen Tagen stehen kunstvoll „upcycled“ Fahrräder im größten Kreisverkehr Nordtirol, in Imst. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Imst wurde dieses Projekt von Schülerinnen und Schülern des BRG Imst gemeinsam mit den Lehrpersonen, Mag. Lorenz Schimpfössl und Mag. Lena Linhofer, realisiert.

Trotz Maturastress haben einige Schülerinnen diese Räder sogar in ihrer Freizeit komplettiert. Nach dem Schweißen und „Handanlegen“ mussten sie ja noch entsprechend bemalt werden. Und diese Kunstobjekte, diese schön und anders gestalteten Fahrräder, sind heißbegehrte. Nach der Fertigstellung im Gymnasium

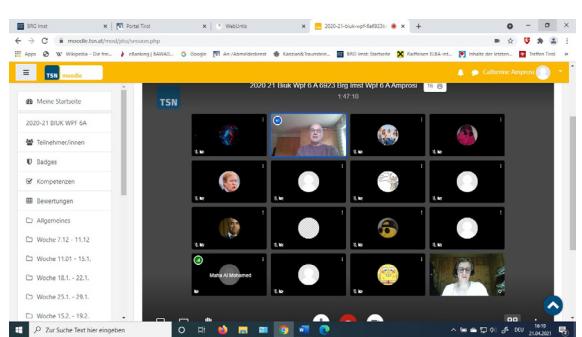
kamen sie auf den Bauhof der Stadt Imst, um dort der Aufstellung im Kreisverkehr zu harren. Dort verschwanden schon einige dieser Objekte, sie waren einfach gestohlen worden. Auch schon unmittelbar nach der Aufstellung derselben im Kreisverkehr wieder dasselbe leidige Thema: Einzelne Fahrräder wurden gestohlen. Nunmehr wurde also dieses Fahrrad-Upcycling sogar zum Kriminalfall.

Ursprünglich war dieses Kunstprojekt schon für März 2020 terminisiert, weil es dort als künstlerische Begleitung der World-Tour der Radprofis der 3. Etappe der „Tour of the Alps“ fungieren sollte. Nun ist es ein Schmuck für den größten Kreisverkehr Nordtirols und soll auch dafür zuständig sein, um wieder Frühlingsgefühle und Appetit aufs Radfahren zu wecken. Lorenz Schimpfössl: „Wir haben hier sehr gerne mit dem TVB Imst zusammengearbeitet, die Schüler haben diese Kunstinssallationen als echte Bereicherung für den Unterricht gesehen.“



Nicht nur unser neuer Gesundheitsminister kennt sich aus mit spitzen Nadeln ...

Die Wahlpflichtfachgruppe Biologie der 6A hat sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Alternativmedizin auseinandergesetzt. Homöopathische Potenzen und feinstoffliche Energien haben uns genauso Kopfzerbrechen bereitet wie die Akupunkturpunkte und Meridiane, die sich durch unseren ganzen Körper ziehen. Gut, dass es da immer jemanden gibt, der sich wirklich auskennt. Unter tatkräftiger Unterstützung von Hannah Plattner - Schülerin der 6A - konnten wir ihren Vater Dr. Robert Plattner für einen Vortrag zum Thema Akupunktur gewinnen. Für uns die ideale „Besetzung“, da er als praktizierender Anästhesist im Krankenhaus Reutte und ausgebildeter Akupunkteur sowohl die schulmedizinische als auch die alternativmedizinische Seite kennt. Beide Behandlungsformen haben ihre Stärken und Schwächen so der Mediziner und sollten im Idealfall einander ergänzen und nicht gegeneinander ausgespielt werden. Dass wir in Zeiten von Corona auf einen „Live-Vortrag“ verzichten mussten, versteht sich von selbst. Wir konnten uns die 0,2 mm feinen Nadeln, die zum Teil mehrere cm tief gestochen werden, nur vorstellen. Trotzdem hatten wir den Eindruck, dass wir nach dem interessanten Vortrag deutlich mehr „Qi“ (Lebensenergie) verspürten als vorher.



20 AKTIVITÄTEN - VERANSTALTUNGEN - PROJEKTE

BRG Imst: Tolle Fotos trotz Pandemie Das Imster Gymnasium mit Fotowettbewerb

Die Pandemie brachte viele Einschränkungen und Schwierigkeiten, aber in dieser Zeit wurde auch viel an Kreativität am Bundesrealgymnasium Imst freigesetzt. Gerade in der Phase des ersten Homeschoolings im Frühjahr 2020 hatten dort die Lehrpersonen für Bildnerische Erziehung, Magdalena Linhofer und Lorenz Schimpfössl, eine zündende Idee: Einen Fotowettbewerb für die 7. Klassen veranstalten.

Dieser war als Auflockerung fürs Online-Lernen, aber auch als kreativer Kontrapunkt für das Am-Computer-Sitzen gedacht. Vorgegeben wurden 8 Kategorien/Themen zu denen die Schülerinnen und Schüler anonym ihre Bilder einreichen konnten. Leider haben in dieser doch sehr herausfordernden Zeit nur wenige Schüler/innen die Zeit gefunden, Fotos zu schießen und diese einzureichen. Die eingereichten Fotos waren dafür von hoher Qualität.

Geplant war, dass eine Preisverleihung in der letzten Schulwoche des vergangenen Schuljahres stattfinden hätte sollen. Aber man zog diesen Wettbewerb coronabedingt ins heurige Schuljahr weiter. Denn die Schule wollte den Teilnehmer/innen heuer die Chance geben, ihre Werke am Langen Abend im Rahmen der Gym-Galerie im November 2020 zu präsentieren. Aber inzwischen hatten sich die Hygiene-Richtlinien wieder geändert, nachdem die Einschränkungen der weiteren Coronawelle den Schulen in dieser Zeit verboten hatten, Tage der offenen Türe stattfinden zu lassen. Deshalb konnte der Lange Abend am Imster Gymnasium im heurigen Schuljahr nur virtuell stattfinden.

Somit wurde die Preisverteilung jetzt, zu Schulende der 8. Klassen, vorgenommen. Eine Jury, die 2 Klassenvorstände und die Kunsterzieher der Schule, nahm die

Bewertungen vor. Bei der corronagerechten Preisverleihung am Sportplatz konnte der Direktor die Preise, gefördert durch den Elternverein, vergeben. Die Siege waren: 1. Platz: Hairer Julia, 2. Platz: Tollinger-Greil Greta und 3. Platz: Ennemoser Lisa.

BU: Die Preisträger des Fotowettbewerbes am BRG Imst mit Dir. Karl Digruber.



Foto: BRG Imst

4B räumt beim Schreibwettbewerb des Landesmuseums ab

Anlässlich der Ausstellung DEFREGGER. MYTHOS – MISSBRAUCH – MODERNE hat das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zum Schreibwettbewerb BildGedichte eingeladen. Die Werke „Der Urlauber“, „Der kranke Dackel“ und „Landschaft mit Burg“ sollten als Anregung dazu dienen, die eigenen Gedanken zu den Defregger-Gemälden in Poesie zu gießen.

Rosalie Amreich, Isabella Schöpf und Paul Fillafer aus der 4B ist das hervorragend gelungen! Sie haben jeweils einen der sechs ausgelobten Anerkennungspreise errungen und waren zur Preisverleihung am Landesmuseum eingeladen. Herzlich begrüßt von Direktor Mag. Dr. Peter

Assmann und nett betreut von Mag.a. Silvia Köck-Biasiori, durften die Gewinner/innen ihre Urkunden und einen Tiroler Kulturbetel in Empfang nehmen.

Die Lyrikerin und Jurorin Annemarie Regensburger hat den SchülerInnen eine ebenso profunde wie wohlwollende Rückmeldung zu ihren Gedichten mit auf den Weg gegeben, bevor sie sich vom Büchertisch, der von der Buchhandlung Tyrolia zur Verfügung gestellt wurde, noch ein Werk mitnehmen durften.

Aus der kleinen Abwechslung im Deutschunterricht nach der langen Zeit des Distance-Learnings wurde ein großer Erfolg. Die gesamte Schule freut sich mit den Gewinnern.

BU: V.l.n.r.: Dir. Peter Assmann, Isabella Schöpf, Ursula Magnes, Rosalie Amreich, Paul Fillafer, Annemarie Regensburger, Silvia Köck-Biasiori. Foto: BRG Imst



Der kranke Dackel

Oje, oje, welch großer Kummer,
du geliebter Dackel du Dummer.

Was hast du nur gemacht,
als du unterwegs warst, heut Nacht.
Verletzt hast du dich ganz schlimm,
im Kampfe mit dem bösen Isegrim.

Ach Wastl, du treuer Gefährte,
getroffen hat's dich mit ganzer Härte.
Wir werden nun achtsam pflegen deine
Wunden,

dann kannst du schnell wieder gesunden.

Die Moral von der Geschicht',
mit dem bösen Wolfe spielt man nicht.

Unsterbliche Seele

Eine unsterbliche Seele
Schwebt allein im Turm herum.
Wartend, dass sich der Nebel lichtet,
Verloren wie die Burg verlassen.

Eine unsterbliche Seele
Blickt allein in den Sonnenaufgang.
Wartend auf eine Romanze,
Träumend wie die Burg verlassen.

Eine unsterbliche Seele
Tanzt allein im Morgenlicht.
Wartend auf Seelen, welche längst tot
sind,
Tot wie die Burg verlassen.

Eine unsterbliche Seele
Weint allein in den Ruinen.
Wartend auf eine Prinzessin, um sie zu
retten,
Trauernd wie die Burg verlassen.

22 AKTIVITÄTEN - VERANSTALTUNGEN - PROJEKTE

Die Burg

stolz steht die Burg im Steilen	thront mächtig auf dem Fels	blickt erhaben auf das Tal herab	trotz standhaft den Zeiten und Stürmen		
Die Landschaft umgibt die Burg still und friedlich, alle Menschen sind ins Tal gezogen, nur die Vögel hört man singen lieblich in den schön gemauerten Fensterbogen.		Die alten Mauern erzählen Geschichten, sowohl aus guten als auch schlechten Zeiten: erzählen von Feiern voller Pracht, aber auch Überfällen mitten in der Nacht.			
Ritterturniere	Kerker	Tod	Feste	Bankette	
	Krieg	Pest	Gaukler	Lanzen	
Minnesänger	Tänze	Seuchen	Verlies		Wappen

Die Burg

Hoch oben am Felsblock,
thront die Burg on the rock,
schaut ruhig hinunter ins Tal,
wo in großer Zahl
die Menschen wohnen,
voller Emotionen.

Sie hoffen auf das Ende von Corona,
kämpfen um die Menschen,
die liegen im Koma,
doch attention!

Das Virus
hält nichts vom Minus,
vermehrt sich exponentiell,
das geht allen viel zu schnell.

Da steht die alte Burg
nun seit Jahrhunderten dort,
findet das alles total absurd,
kann nicht weg von diesem Ort.

Doch die Festung kann nichts belasten:
kein Sturm, kein Krieg, keine Belagerung -
auch nicht die Pest,
sie steht weiterhin felsenfest -
jedoch wir Menschen tragen zukünftig nur
noch unsere Masken.



Gymnasium Imst: Zum Abschluss eine Weiße Fahne

Heuer hatten insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler der beiden achten Klassen am Bundesrealgymnasium Imst die Reifeprüfung absolviert, eine Klasse, die 8b, konnte eine Weiße Fahne erreichen, und zwar haben hier alle 15 angetretenen Schüler die Matura tatsächlich beim ersten Mal bestanden.

Im Anschluss an die Maturafeier konnten die glücklichen Absolventen auch dann diese Weiße Fahne als sichtbares Zeichen für diesen Erfolg vor der Schule offiziell hissen. Dir. Digruber, der die Klasse nicht nur als Deutschlehrer, sondern auch als KV 8 Jahre lang auf ihrem Weg pädagogisch

begleitet hatte, gratulierte mit großem Stolz zu dieser Leistung. Auch die 8a konnte hervorragende Leistungen im Rahmen der Reifeprüfungen aufweisen. Dir Digruber an die Adresse aller Maturanten, ja aller Schüler am BRG Imst: „Es wird immer so getan, als ob die Lernrückstände nach der Pandemie so groß wären. Wir alle, Lehrpersonen und Schüler, haben aber gerade auch in Zeiten des Lockdowns gute Arbeit geleistet und bewiesen, dass Lernrückstände verhindert bzw. auf ein Mindestmaß reduziert werden konnten. Darüber bin ich sehr froh!“

BU: Die Klasse 8b beim Hissen „ihrer“ Weißen Fahne.

BU: Foto: BRG Imst



Euregio macht Schule – und die 4A-Klasse hat gewonnen!

Im Rahmen des Geographie- und Geschichteunterrichts, mit tatkräftiger Unterstützung von Musik- und Zeichenlehrpersonen, nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4A-Klasse an einem fächerübergreifenden Projekt, ausgeschrieben vom Land Tirol in Kooperation mit der PH Tirol, zum Thema „Euregio macht Schule“ teil.

Dabei galt es, 10 Module zu unterschiedlichsten Themen, wie beispielsweise Geschichte, Mobilität,

Grenzen, Identität, Musik oder Zukunft, zu absolvieren und die erworbenen Kenntnisse und das durch die Module erlangte Wissen zum Thema „Europaregion“ in verschiedenen Puzzleteilen festzuhalten.

Fazit der 4A-Klasse: „Durch das Euregio-Projekt haben wir sehr viel gelernt und viel über diese schönen Regionen erfahren. Das Arbeiten an den Puzzleteilen hat viel Spaß gemacht und wir konnten uns kreativ austoben. Ebenfalls hoffen wir, dass die interessanten Themen gut gestaltet wurden. Wir haben uns mit den verschiedenen Themen viel auseinandergesetzt und sind zum Entschluss gekommen, dass wir uns für die Zukunft wünschen, gemeinsam die Euregio präsenter zu machen.“

Als Endprodukt entstand ein äußerst kreatives Gesamtbild zur Frage „Was ist die Euregio?“, welches auch von einer Jury ausgezeichnet wurde. Die Preisverleihung, bei der der Imster Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Stefan Weirather sowie Generalsekretär der EVTZ Mag. Matthias Fink anwesend sein werden, findet am 8. Juli 2021 in unserer Schule statt.

Frau Prof. Ortner und Frau Prof. Witting sind sehr stolz auf „ihre“ Klasse und freuen sich sehr, dass die Arbeit der Schülerinnen und Schüler vom Land Tirol honoriert wurde.



24 AKTIVITÄTEN - VERANSTALTUNGEN - PROJEKTE

Dank an Prof. Christian Ladner

Prof. Christian Ladner war seit Herbst 2017 Administrator an unserer Schule und übernimmt ab 1. September 2021 die Leitung des Katholischen Oberstufenrealgymnasiums in Zams. In seiner Zeit als Administrator, aber auch als Lehrer für Mathematik, Physik, Darstellende Geometrie hat er immer wieder Akzente gesetzt und wirklich Hervorragendes geleistet.

So konnte der nicht nur wesentlich dazu beitragen, dass das Prozessmanagement am BRG Imst auf höchstem Niveau ist, sondern auch, dass den Bedürfnissen aller Mitglieder der Schulgemeinschaft in höchstem Maße Rechnung getragen wurden. Er war nicht nur Organisator, sondern vor allem auch Berater und Pionier, wenn es um die Umsetzung innovativer Ideen und Lösungen ging.

Wir wünschen Christian für seine neue Tätigkeit als Direktor des KORG Zams alles Gute.

BU: Der scheidende Administrator und künftige Direktor des KORG Zams Mag. Christian Ladner.



Unsere Schule hat einen „Neuen“ Franz Mehlmann übernimmt das Amt des Administrators

Franz Mehlmann kannte als Schüler unser Imster Gymnasiums schon, weil er bei uns 8 Jahre die Schulbank gedrückt und maturiert hat. Als Lehrer betrat er unsere Schule erstmals im September 2013. Er wirkte als Mathematik-, Physik- und Informatiklehrer, musste allerdings unsere Schule mit September 2017 in Richtung Privatwirtschaft verlassen. Heuer im Jänner kehrte er wieder an unsere Schule zurück. Dr. Franz Mehlmann ist Physiker mit Leib und Seele, u. a. auch seine besonderen T-Shirts sind Bekennnis und Markenzeichen dafür, und war einige Jahre auch in der Forschung an der Universität Innsbruck tätig. Er wird nun ab September die Geschicke unserer Schule als Administrator mitprägen und bestimmen. Als Administrator hat er die Aufgabe, die Verwaltungsabläufe unserer Schule, das Prozessmanagement, zu gestalten. Das ist eine Schlüsselfunktion an unserer Schule. Wir glauben, dass sein analytischer Verstand, aber auch seine ausgleichende, ruhige Art, ihn sehr dazu befähigen. Wir wünschen ihm für diese Funktion alles Gute.



